

### **Genehmigungsvermerke**

Öffentliche Mitwirkung -

Vorprüfung vom -

Publikation im Amtsanzeiger vom **11. + 18. 02. 2009**

Öffentliche Planaufgabe **11. 02. – 13. 03. 2009**

Persönliche Benachrichtigung der Grundeigentümer am -

Eingereichte Einsprachen **2** Rechtsverwahrungen -

Einspracheverhandlungen **06. 05. 2009**

Unerledigte Einsprachen - Erledigte Einsprachen -

Rechtsverwahrungen -

### **Beschlüsse**

Durch den Gemeinderat am **12. 08. 2011**

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt

### **Namens des Gemeinderates**

Der Stadtpräsident

Die Stadtschreiberin

Erich Fehr

Barbara Labbé

**Genehmigt durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung**

3. November 2011

TEILÄNDERUNG DER ÜBERBAUUNGSORDNUNG

**"LÖHRE"**

**Überbauungsvorschriften**

**Neufassung der Artikel 12, 24 und 27**

Teiländerung der Überbauungsordnung "Löhre"  
Genehmigt durch die Baudirektion am 6. November 1992

## Neufassung der Artikel 12, 24 und 27 der Überbauungsvorschriften

### **Art. 12 Spielflächen**

- 1) Unverändert
- 2) Unverändert
- 3) Für die folgenden Sektoren ist in den nachstehend aufgeführten Grünbereichen eine grössere Spielfläche (Art. 15, Abs. 2 BauG, Art. 46 BauV) zu realisieren:
  - für Sektor 1.1 im Grünbereich G1
  - für Sektor 2.1 im Grünbereich G1
  - für Sektor 2.2 im Grünbereich G1
  - für Sektor 2.3 im Grünbereich G3
  - für Sektor 3.1 im Grünbereich G5
  - für Sektor 3.3 im Grünbereich G7

Die Anlage ist mit Eintreten des gesetzlichen Erstellungspflicht zu erstellen, spätestens jedoch nach Vorhandensein von wenigstens 40 Familienwohnungen im betreffenden Sektor.

### **Art. 24 Bebauung**

- 1) Die baupolizeilichen Masse betragen:

– Maximale Geschosshöhe:	<b>Teilzone 1:</b>	<b>4</b>
	Teilzone 2 und 3:	3
– Dachausbau oder Attikageschosse:	<b>Teilzone 1:</b>	<b>nicht erlaubt</b>
	Teilzone 2 und 3:	erlaubt
– Maximale Gebäudehöhe:	Teilzone 1:	12.0 m
	Teilzone 2 und 3:	11.50 m

Vorbehalten bleibt die Festlegung besonderer Höhenkoten nach Art. 11 UeV.

- 2) Unverändert
- 3) Unverändert

### **Art. 27 Übrige Freiräume**

- 1) Unverändert
- 2) Unverändert
- 3) Im Sektor 1.1 dürfen die übrigen Freiräume bis zu **5%** (bisher: einem Drittel) ihrer Fläche und im Sektor 3.3 gänzlich für die oberirdische Parkierung benutzt werden. Im übrigen ist die Erstellung von oberirdischen Parkplätzen untersagt.